merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Monika Himmelsbach: Dievernich, Frank E.P./Döben-Heinisch, Gerd-Dietrich/Frey, Reiner (2019). Bildung 5.0: Wissenschaft, Hochschulen und Meditation. Das Selbstprojekt. Weinheim: Beltz Juventa. 114 S., 16,95 €

Beitrag aus Heft »2019/05 Digitale Bildung inklusiv«

Online-Angebote, digitale Verwaltung, KI – auch im Hochschulkontext gewinnt das Digitale immer mehr an Bedeutung. Bildung 5.0: Wissenschaft, Hochschulen und Meditation hinterfragt diese rasante Entwicklung. Er versteht sich als Bildungsexperiment, mit Hilfe dessen sich der in einer hektischen, digitalen Welt lebende Mensch neu erfinden soll. Dies sei nötig, um zu verhindern, dass der Mensch zu einem „Anhängsel der Datenströme“ transferiert und die Bildungslandschaft durchdigitalisiert wird. Der Band möchte vor diesem Schicksal bewahren und eine Welt voller selbstbestimmter Individuen hervorbringen. In diesem Sinne wurde ein Projekt an der Frankfurt University of Science durchgeführt. Mittels theoretischer Überlegungen sowie praktischer Mittel und Instrumente wurde Studierenden hierin Meditation, Reflexion und Selbstverortung nähergebracht. Die in den Studienalltag integrierten Angebote hatten zum Ziel, die humane und ethische Seite der Teilnehmenden zu festigen. Die Durchführung des Projekts ist in seiner Grundstruktur beschrieben, an manchen Stellen fehlen jedoch genauere Informationen zur Methodik der Durchführung und zur Auswertung. So sind durch Selbstreflexion der Studierenden erhobene Ergebnisse in Kategorien wiedergegeben, deren Auswahlkriterien nur schwer nachvollziehbar sind.

Der Großteil des Bandes beschäftigt sich mit den Dimensionen der Mediation als kulturelle Praxis, deren (mögliche) Zusammenhänge mit der Hochschule sowie der Übertragbarkeit auf den universitären Kontext. Insgesamt gibt er dabei einen Einblick in ein Hochschulprojekt, das in dieser Form neuartig ist und bietet Anregungen, die sich auch auf andere pädagogische Zusammenhänge übertragen lassen. Geboten wird somit ein besonders interessantes Werk für Forschende in Lehr- und Lernkontexten sowie Praktizierende an Hochschulen.
mh

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de